Wir hoffen Ihnen einen unvergesslichen Konzertabend bereitet zu haben und sagen ein herzliches Dankeschön, dass Sie heute unsere Gäste waren!

Sollten Sie Interesse daran haben, im Nagolder Kammerorchester mitzuspielen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren unter musikschule@nagold.de.

Wir wünschen Ihnen einen guten Nachhauseweg und eine schöne und erholsame Sommerpause.

Ihr Nagolder Kammerorchester













Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Gäste,

unter dem Motto "Ein neues Abenteuer" nimmt das Nagolder Kammerorchester Sie heute mit auf eine abenteuerliche Reise rund um die Welt. Nach drei Jahren Zwangspause sind die Musikerinnen und Musiker unter ihrem neuen Dirigenten Christian Pöndl hoch motiviert Ihnen einen unvergesslichen Konzertabend zu bereiten. Dabei geht das Orchester auch neue Wege und hat Stücke, Klangfarben und Rhythmen im Gepäck, die Sie begeistern werden, versprochen!

Mit "Around the World in 80 Days", dem ersten Werk des heutigen Konzerts, vertonte Otto M. Schwarz das berühmte Buch von Jules Verne. Beginnend in London macht sich Phileas Fogg auf eine abenteuerliche Reise um die Erde, welche ihn von London durch den Suezkanal nach Indien und Kalkutta, Hong Kong und Yokohama, San Francisco und New York wieder zurück nach London führt. Alle bereisten Länder sind in der ursprünglich für Blasorchester geschriebenen Komposition ausdrucksstark vertont.

Es geht heute Abend aber nicht nur einmal um die Welt, sondern sogar zweimal, zumindest um die halbe Welt. Mit Beethovens berühmter Egmont Ouvertüre, die der erste Teil der Schauspielmusik zu Goethes Trauerspiel "Egmont" ist, welches zur Zeit des spanisch-französischen Kriegs 1556-59 spielt, beginnt die zweite Reise in Flandern, welches zum Königreich Belgien gehört. Lamoral Graf von Egmond wird auf Befehl König Philipps II. 1567 vor den sogenannten Blutrat des Herzogs von Alba gestellt und 1568 auf dem Großen Markt in Brüssel als Hochverräter und Rebell enthauptet. Ob die Musik der Ouvertüre tatsächlich eine verkürzte Fassung des Schauspiels widerspiegelt, darüber streiten die Gelehrten. Eine mögliche Deutung: Beethoven beginnt mit gewaltigen Akkorden, im Kontrast dazu stehen die lyrischen Motive der Holzbläser und Streicher. Melancholische und hinreißende Freiheitsmotive durchziehen das Stück und versinnbildlichen Egmonts schicksalshaften Freiheitskampf gegen die Spanier. Im Finale dann Gefangennahme, Folter und Tod des Grafen, gefolgt von einer Coda mit stürmischjubelndem Siegesmotiv – ein Ausblick auf den zukünftigen Sieg der Niederländer über ihre Besatzer.

Das darauf folgende Abenteuer spielt in Paris. George Gershwins weltberühmte Komposition "Ein Amerikaner in Paris" präsentiert Ihnen das Nagolder Kammerorchester in einer brillanten Bearbeitung von John Whitney. Ähnlich wie die "Rhapsody in Blue" ist "Ein Amerikaner in Paris" eine Rhapsodie oder Tondichtung in freier Form, in der Gershwin die Eindrücke seines eigenen Aufenthalts in Paris musikalisch ausmalt. Gershwin selbst untertitelte das Werk als "Tone poem for orchestra". Es wurde als Auftragskomposition für die New Yorker Philharmoniker verfasst und ist für die übliche Besetzung des Sinfonieorchesters geschrieben, im Original erweitert um einige Effektinstrumente wie Hupen von Pariser Taxis, die Gershwin extra aus Frankreich mitbrachte.

# Fagott

Michael Herzig Bernadette Keppler

#### Horn

Jule Baur Christoph Mild-Ruf Katharina Schrottwieser

#### Trompete

Tobias Bäuerle Lasse Bredtmann Klaus Ganter Benjamin Hummel Philemon Hummel

# **Euphonium** Steffen Spöhr

#### Posaune

Marius Bahr Bernd Ibele Anton Walter

# Tuba

Peter Würth

## Schlagwerk

Magnus Blessmann Johannes Breitling Tomasz Flammer Luca Gruber Jonathan Hartwig Aaron Keller

#### Klavier

Ashley Pöndl

#### E-Gitarre

Yanar Grüner

#### E-Bass

Christoph Roller

#### Harfe

Agnes Märker

# Mittelstufenchor & VokalEnsemble des OHG

Frank Meyer & Matthias Flury, Leitung

#### Technik

Markus Dörfer, Stadt Nagold

# Nagolder Kammerorchester

# Christian Pöndl, Dirigent

#### Violine I

Johannes Pridzun, Konzertmeister Heike Blessmann Veronika Burth Anna Ensslen Cornelia Geiger Magdalene Höfer-Pridzun Theresa Lang Emily Maenz Antje Ruf

# Violine II

Carmen Adams
Sofia Blessmann
Sarah Eißler
Caroline Fegert
Rebecca Gabriel
Peter Gauly
Finn Kammler
Marlene Kohr
Lea Leukam
Eva-Marie Lißek
Dorothea Plchot
Ashley Pöndl
Heidrun Reich
Lorraine Rusli
Ciara-Marie Wassermann

## Viola

Jule Bräuning Hanna Callies Josefine Callies Kaoru Minamiguchi Hannah Seeger

# Violoncello

Samuel Eißler Izumi Fujii Luise-Josefine Gneiting Alexander Grau Dominika Richter Eline Rusli Julia Schäberle

#### Kontrabass

Peter Ammer Thomas Breitling Nico Karcher-Wald Janos Wieland

### Querflöte

Cornelia Christoffel (Piccolo)
Nathalie Dürr
Anna Eißler
Anna Keller
Eva-Maria Konrad
Marie-Christin Lißek
Yonca Mierendorf

#### Oboe

Leonie Dengler Michael Ehlers Atsuko Pfundstein

#### Klarinette

Marius Adams (Bassklarinette) Dominik Dörrenbächer Clara Mez Zusammen mit George Gershwin geht es nach dem Aufenthalt in Paris zurück in die USA, wo ein paar Jahrzehnte später die zwar erfundene, aber faszinierende Geschichte von Forrest Gump, dessen Leben ein einzig großes Abenteuer war, beginnt, einem mit sechs Oscars und drei Golden Globes ausgezeichneten Film, basierend auf dem gleichnamigen Roman von Winston Groom und mit einem überragenden Tom Hanks in der Hauptrolle. Von den Vereinigten Staaten von Amerika führen uns die nächsten drei Abenteuer nach Mexiko und Kuba. Mit den hervorragenden Arrangements der wunderbaren Filmmusiken von "The Mask of Zorro" sowie "The Children of Sanchez" betritt das NKO musikalisches Neuland, was mit den heißen Rhythmen in Sheldons "Danzas Cubanas" seinen Höhepunkt erreicht. Wir laden Sie ein, Zorros wildem Pferderitt, dem Liebesthema und Elenas (Catherine Zeta-Jones) Beichte zu lauschen und die musikalisch raffiniert verpackte Melancholie der in Mexiko City spielenden Geschichte der in Armut aufwachsenden "Children of Sanchez" auf sich wirken zu lassen. Wen es bei den feurigen Danzas Cubanas nicht auf dem Sitzplatz hält, der darf gerne mittanzen.

Mit dem letzten Stück des Programms findet auch die zweite Reise wieder in England ihr Ende. James Bonds Abenteuer sind legendär und das großartige Arrangement des Titelsongs des gleichnamigen Films "Skyfall", bei dem das NKO durch Sängerinnen und Sänger der Chöre des OHG unterstützt wird, ist ein absolutes Highlight. "Skyfall", wurde als erster Bond-Song überhaupt mit dem Oscar ausgezeichnet und erhielt unter anderem den Golden Globe Award und den Grammy. Der Song gehört mit über 7 Millionen Exemplaren zu den meistverkauften Musikstücken überhaupt.

Sollten Ihre Sitzknochen es nach dem großen NKO-Abenteuer noch hergeben und Ihre Hände kräftig gegeneinander geschlagen werden, ist es denkbar, dass wir Ihnen auch noch ein Abenteuer von Henry Mancini und Ennio Morricone erzählen...

Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Konzertabend und freuen uns für Sie spielen zu dürfen! Schön, dass Sie unsere Gäste sind!

Autor: Christian Pöndl

